

4% Anleihe von 1902. Ende 1915: M. 980 800 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Von 1912 ab durch freihänd. Rückkauf oder Verlos. am 1./7. per 1./11. bis 1970, durch verstärkte Verlos. beschleunigte Tilg. sowie Totalkündig. mit 3monat. Kündig.-Frist zulässig. Zahlst.: Schweinfurt: Kämmeri-Verwaltung. Bayer. Disconto- u. Wechsel-Bank; München: Bayer. Hyp.- u. Wechsel-Bank. Eingeführt in München 26./2. 1902 zu 102.75%. Kurs in München Ende 1902—1916: 103.40, 103, 103.50, 103, 101, 98, 99.50, 100.50, 100.25, 99.60, 98, 93, 94.50*, —, 90%. Verj. der Zinsscheine in 4 J., der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Schwerin i. M.

3½% Stadt-Anleihe von 1897. M. 6 500 000 in Stücken à M. 100, 300, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1907 ab durch Verl. im Sept. per 2./1. mit jährl. ½% und Zs.-Zuwachs: Verstärkung und Totalkündigung mit 3 mon. Frist zulässig. Zahlstellen: Schwerin: Stadtkasse, Mecklenb. Hyp.- u. Wechsel-Bank; Berlin u. Hamburg: Deutsche Bank. Aufgelegt in Berlin am 5./10. 1897 M. 2 500 000 zu 100⅔%; M. 1 000 000 von der Bank im Jahre 1897 zu 99.75% übernommen. M. 3 000 000 aufgelegt am 30./5. 1899 zu 95.40%. Kurs in Berlin Ende 1897—1916: 100.40, 98.50, 92.90, —, 96.30, 99, 99.20, 98.25, 98, 94.75, 90.80, 92, —, 91.60, 90.70, 88.25, 84.10, 85.25*, —, 78%.

Singen a. Hohentwiel (Grossherzogtum Baden).

31./12. 1912: Gesamt-Vermögen: M. 4 539 729.32. — Schulden: M. 1 952 075.80.

4% Stadt-Anleihe von 1913. M. 1 000 000 in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 2000, 5000 (für die Zwecke der Häuserbaukasse). Zs.: 15./4., 15./10. Tilg.: Vom 15./4. 1917 ab durch Verlos. am 15./10. (zuerst 15./10. 1916) per 15./4. des folgenden Jahres mit jährl. 1¼% u. Zs.-Zuwachs innerhalb 37 Jahren; vom 15./4. 1917 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 3monat. Frist zulässig. Zahlst.: Singen: Stadtkasse; Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges. u. deren Zweigniederlass.; Frankf. a. M.: E. Lädenburg; Karlsruhe: Straus & Co., Süddeutsche Disconto-Ges.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Konstanz: Macaire & Co.; Stuttgart: Stahl & Federer A.-G. u. deren Zweigniederlass. Die Anleihe wurde im Okt. 1913 freihändig zu 89.25% verkauft u. 29./12. 1913 in Frankf. a. M. zu 92.25% eingeführt. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1913—1916: 92.50, —*, —, 88%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verlost. Stücke in 30 J. (F.). Auf nicht rechtzeitig eingelöste Schuldverschreib. gewährt die Stadtgemeinde 2½% Zs. oder hinterlegt öffentlich den Einlösungsbetrag für Rechnung des Inhabers der Schuldverschreib.

Solingen.

4% Stadt-Anleihe von 1899. M. 3 610 000, in Umlauf 1./4. 1917: M. 2 420 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1900 ab entweder durch freihänd. Ankauf oder Verl. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 1.38% und Zs.-Zuwachs in längstens 37 Jahren; Verstärkung und Totalkünd. bis 1910 ausgeschlossen. Zahlst.: Solingen: Stadthauptkasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Nationalbank f. Deutschl. Aufgelegt in Berlin am 3./8. 1899 zu 101.25%. Kurs in Berlin Ende 1899—1916: —, —, 102.30, 103.60, —, 102.80, 103, 101.50, 98.60, 100.25, 100.25, 99.90, 99.30, 96.40, 95.25, 96.50*, —, 92%. Verj. der Zinsscheine in 5 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe von 1902. M. 1 900 000, in Umlauf 1./4. 1917: M. 1 420 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Entweder durch freihänd. Ankauf oder Verl. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 1.20% und Zs.-Zuwachs, Verstärkung u. Totalkünd. bis 1912 ausgeschlossen. Zahlst.: Solingen: Stadthauptkasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Nationalbank für Deutschland. Eingeführt in Berlin 9./7. 1902 zu 103.75%. Kurs in Berlin Ende 1902—1916: 103.60, 103.75, —, 103.25, —, 98.60, 100.25, 100.25, —, 99.30, 96.40, 94.90, 96.50*, —, 92%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Kreis Sonderburg.

4% Anleihe von 1901 zwecks Beschaffung der Mittel zum Bau einer Kleinbahn von Sonderburg nach Norburg u. zur Beteiligung an dem Bau der Nebenbahn Sonderburg-Pattburg-Tingleff. M. 2 000 000, Restschuld M. 1 564 400, in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres oder durch Ankauf mit jährl. 1% u. Zs.-Zuw. von 1901 bis spät. 1944 einschl.; bis 1./4. 1908 Verstärkung u. Totalkünd. nicht zulässig. Zahlst.: Sonderburg: Kreiskommunalkasse, Kreissparkasse des Kreises Sonderburg, Sonderburger Bank A.-G.; Berlin: Seehandlung; Berlin u. Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank. Eingeführt in Berlin 27./6. 1901: 101%. Kurs in Berlin Ende 1901—1916: —, —, 103.20, 102.50, 102.25, 101.10, 99.50, 99.75, 99.75, 99.80, 99.30, —, 96.50, —*, —, 89%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke 30 J. (F.)